

## **Grün, Anastasius: Das Bächlein lärmt, ein spielend Kind am Pfad (1842)**

- 1 Das Bächlein lärmt, ein spielend Kind am Pfad;
- 2 Mit Lasten zieht der mächt'ge Strom indessen
- 3 Unhörbar fast, geräuschlos und gemessen,
- 4 Schweigsam dahin, ein Mann der Pflicht und That.
  
- 5 Sein Wort: das Brausen ganz nicht zu vergessen
- 6 Mahnt ihn des Frachtschiffs Kiel, des Dampfers Rad;
- 7 Doch lauter tobt der Werkfleiß am Gestad',
- 8 Des Marktes Ruf, Getös von Hämmern, Essen.
  
- 9 Nur wenn das Tagwerk ruht, lautlos die Menge,
- 10 Erhebt der Strom die Stimm': ein heilig Rauschen!
- 11 Durch schweigend Dunkel zieht's wie Orgelklänge;
  
- 12 Vernehmbar sei's nur für die reinen Sterne
- 13 Und für die ernste Nacht! – Doch ihm auch lauschen
- 14 Mit Stern und Nacht schlaflose Träumer gerne.

(Textopus: Das Bächlein lärmt, ein spielend Kind am Pfad. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)